



Hygiene- und Infektionsschutzkonzept

Begegnungszentrum für Menschen in der zweiten Lebenshälfte	
Begründung für die Durchführung: Eine Öffnung der Treffen von „Engagiert älter werden“ ist für die Psyche und Gesundheit der Besucher/innen und engagierten Mitarbeiter/innen förderlich und wird/kann die durch die Coronakrise entstandene Einsamkeit und Isolation beenden.	
Wochentage: Montag - Freitag	
Teilnahmekonzept (Teilnehmer*innen = inkl. Leitung):	
Annasaal, EG:	58 qm: Anzahl der Personen (inkl. Ltg.):11
Konferenzraum, 1.Etg.:	51 qm Anzahl der Personen (inkl.Ltg.): 10
Konfirmandenraum, 1. Etg.:	39,5 qm Anzahl der Personen (inkl.Ltg.): 8
Clubraum,1.Etg.:	21 qm Anzahl der Personen: (inkl.Ltg.) 4
Für das Außengelände wird empfohlen:	
Terrasse Garten:	33 qm Anzahl der Personen (inkl.Ltg.): 6
Rasenfläche Garten:	123 qm Anzahl der Personen (inkl.Ltg.): 24
Die Teilnehmenden werden durch Datenbank und Anwesenheitslisten erfasst. Teilnehmer*innen mit Symptomen von Atemwegserkrankungen werden über Aushang im Schaukasten und über die Homepage informiert, dass sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen dürfen.	
Raumkonzept: Gemeindehaus Annastr. 35, Aachen	
Die Räume sind vor Beginn der Veranstaltungen so angeordnet, dass alle Personen den Mindestabstand von 1,5 Metern wahren können. Platzwechsel im Raum werden auf das Allernötigste beschränkt. Nach jedem Platzwechsel muss eine Flächenreinigung (s. unten) durchgeführt werden. Die Räume sollen alle 30 Minuten gelüftet werden.	
Wegekonzept und Toilettenanlagen:	
Die Teilnehmer*innen kommen durch den Haupteingang rein und raus und besuchen die Toilettenanlagen im Erdgeschoss. Aufgrund der Raumgrößen	



können die Teilnehmer*innen die Abstände auf den Wegen leicht einhalten. Die Teilnehmer*innen vergewissern sich vor dem Betreten der Treppe und der Toilettenanlagen, ob sich bereits eine andere Person dort befindet. Es darf sich nur eine Person zur selben Zeit in den Toilettenanlagen aufhalten.

Verhaltenskonzept:

Bevor die Teilnehmer*innen in den Veranstaltungsraum gehen, waschen oder desinfizieren sie sich die Hände. Auf ihren Wegen in und durch das Veranstaltungsgebäude tragen die Teilnehmer*innen und die Mitarbeiter*innen einen Mund-Nasenschutz. Dieser darf am Platz abgenommen werden. Die Teilnehmer*innen nehmen alle ihre Sachen mit an ihren Platz. Die Garderobenständer werden nicht verwendet. Die Teilnehmer*innen halten sich an die Hygieneetikette (Husten und Niesen in die Armbeuge, Taschentücher nur ein Mal verwenden und dann entsorgen, regelmäßig Hände waschen, ggf. desinfizieren). Teilnehmer*innen, die sich nicht an die Hygieneregeln halten, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Reinigungs- und Desinfektionskonzept::

Im Eingangsbereich und im Veranstaltungsraum gibt es Desinfektionsmittel für die Hände und für die abschließende Flächenreinigung. Für Teilnehmer*innen, die keinen eigenen Mund-Nasen-Schutz tragen, liegen im Eingangsbereich Einweg-Mund-Nasenschutze aus. In den Toilettenanlagen gibt es Flüssigseife, Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher.

Die Veranstaltungsräume und die Toilettenanlagen werden täglich gereinigt.

Vor und nach der Veranstaltung reinigen die Mitarbeiter*innen die Flächen, die Arbeitsmaterialien (Flipchart, Stifte ...), Fenster- und Türgriffe sowie Lichtschalter im Raum, die verwendet wurden. Der Raum wird einmal in der Stunde und nach der Veranstaltung gründlich gelüftet.

Materialkonzept:

Die Teilnehmer*innen bringen ihre eigenen Materialien mit und nehmen diese auch wieder mit nach Hause. Die gemeinsame Nutzung von Gegenständen wird auf das Allernötigste beschränkt. Ist es nicht vermeidbar, dass Gegenstände abwechselnd genutzt werden, werden diese dazwischen desinfiziert.



Speisen und Getränke:

Speisen und Getränke werden nicht angeboten. Teilnehmer*innen werden vor der Veranstaltung darauf hingewiesen, notwendige Speisen und Getränke sowie eventuell Geschirr selbst mitzubringen.

Informationskonzept:

Vor der Aufnahme einer Veranstaltung spricht die Leitung mit dem ehrenamtlich Mitarbeitenden über die Gefahren bei der Durchführung der Veranstaltung und stellt sicher, dass der/die Ehrenamtler*in damit einverstanden ist, die Veranstaltung unter den gegebenen Bedingungen durchzuführen und die Verantwortung für die Einhaltung des Hygienekonzeptes (wie im Konzept beschrieben) zu übernehmen. Der/Die Ehrenamtler*in erhält vor dem Veranstaltungsstart das Hygienekonzept für die Veranstaltung und das Merkblatt für Mitarbeiter*innen. Die Teilnehmer*innen erhalten vor dem Kursstart das Merkblatt für Teilnehmer*innen. Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Kursleitung die Teilnehmerinnen über die erforderlichen Aspekte des Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes für die Veranstaltung und macht die Teilnehmer*innen auf das entsprechende Merkblatt für Teilnehmer*innen aufmerksam.